

DAS INVESTOR MAGAZIN

Deutsche Aktien - Rohstofftitel - Marktberichte

AUSGABE 48 | 16.10.2013 | www.investor-magazin.de

K+S

Signale aus Osteuropa

C.A.T. Oil

Durchbruch der Lethargie



**Deutsche Rohstoff
Abgeschlossen**



**Michelin
Antreiber**

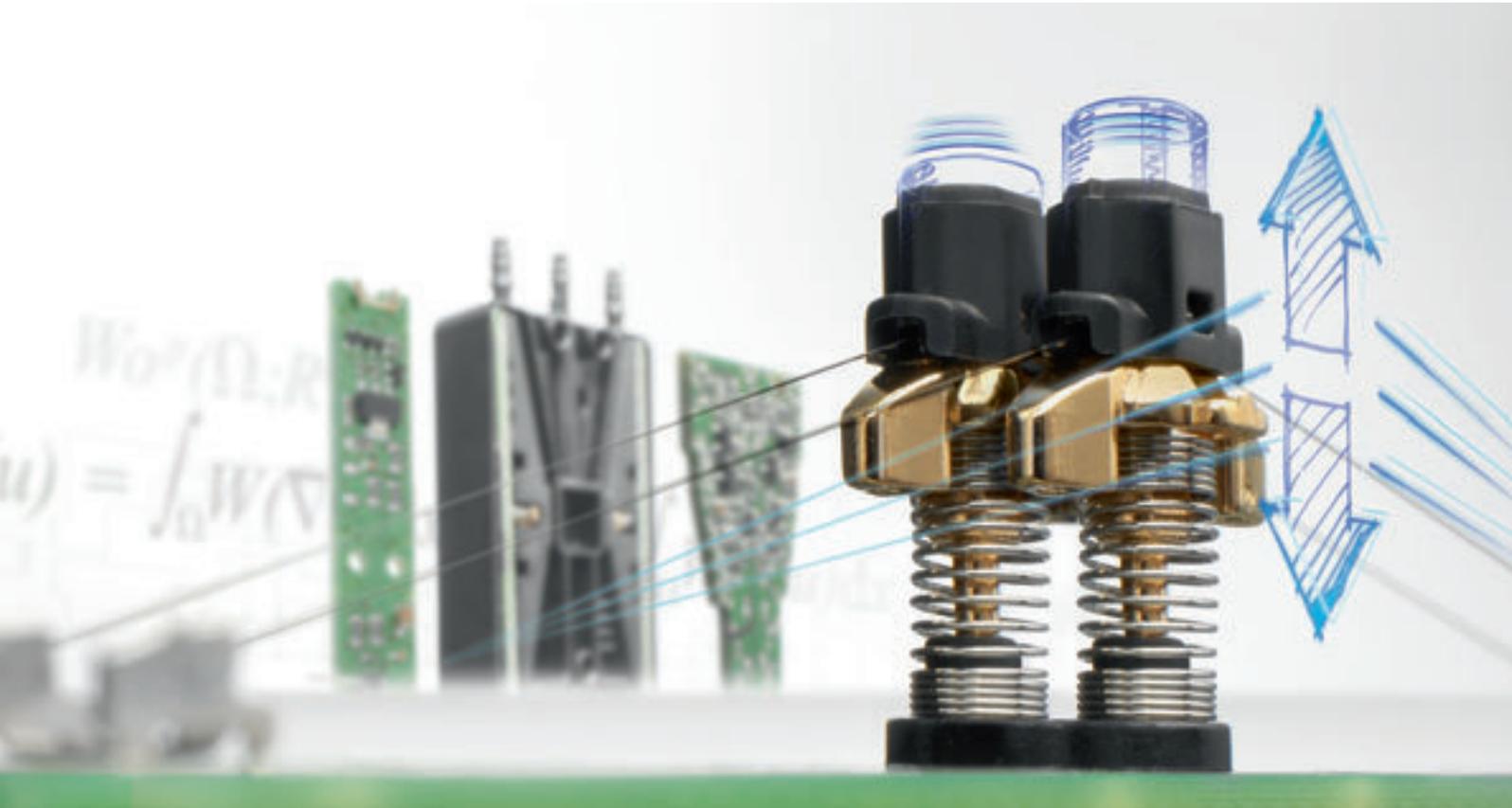


**Evotec
Meilenstein**



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de

Die Alfmeier-Anleihe



- Kupon: 7,500% p.a.
- Unternehmensrating: BB
- Zeichnungsstart: 15.10.2013
- ISIN: DE000A1X3MA5
- Entry Standard für Anleihen (FWB)

Das Angebot der Anleihe erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des gebilligten Wertpapierprospekts, der auf der Internetseite www.alfmeier.de/anleihe und unter der Adresse der Emittentin (Industriestraße 5, 91757 Treuchtlingen) erhältlich ist.

Marktkommentar

Liebe Leser!

Morgen Abend läuft die Frist ab. Bis dahin müssen sich in Washington die Republikaner und die Demokraten geeinigt haben. Andernfalls sind die USA zahlungsunfähig. Das wäre aus heutiger Sicht der Worst-Case. Allerdings gibt es seit Tagen Signale der Annäherung und zudem viel Druck von der Wall Street. Dennoch ist alles möglich. Die stärksten Auswirkungen würde eine Zahlungsunfähigkeit auf den Anleihemarkt haben. Allerdings sind nicht gleich am Freitag Zinszahlungen fällig, so dass die USA rein rechtlich auch dann noch nicht zahlungsunfähig wären. Übrigens: Wenn es Probleme am Anleihemarkt gibt, gibt es auch immer Abstürze am Aktienmarkt.

Der Markt will nach oben

Der Markt spekuliert jedenfalls darauf, dass sich beide Seiten noch einigen und zumindest eine Lösung finden, die kurzfristig für einen Aufschub sorgt. Anders sind die Kursgewinne der vergangenen Tage nicht zu erklären. Der DAX hat schließlich am gestrigen Dienstag ein neues, nominales Allzeithoch erreicht. Allzu sehr überbewerten darf man das nicht, denn in den deutschen Leitindex werden entgegen internationaler Gepflogenheiten auch Dividenden miteingerechnet. Ohne die Ausschüttungen stünde das Barometer nicht besser da als viele andere Indizes. Das erklärt u.a. auch, warum selbst beim aktuellen DAX-Stand die Bewertungen noch nicht zu hoch sind. Sie liegen im historischen Mittel.

Weltmacht wankt

Und dennoch sollte man sich für die nächsten Tage wappnen. Als im September 2008 die Investmentbank Lehman Brothers pleite ging, hat das 48 Stunden zuvor auch noch niemand für möglich gehalten. Der Gedanke, dass ein Staat ein solches Institut fallen lässt, war zu abwegig. Und so ist es vielleicht auch heute. Der Gedanke, dass die USA ihre Zinsen nicht bezahlen können (wollen), ist angesichts der wirtschaftlichen, finanziellen und technologischen Übermacht eigentlich undenkbar. Und dennoch könnte dieser Fall eintreten. Das alles bestärkt uns in der Ansicht, dass die USA nicht nur strukturelle soziale, wirtschaftliche und rechtsstaatliche Probleme, sondern auch ein großes Verfassungsproblem haben. Wenn radikale Minderheiten so mächtig werden, dass die ganz Welt als Geisel genommen wird, ist der historische Absturz eines Landes oft nicht weit. Nur dauert das bei einer Weltmacht meist Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte. Fragen Sie mal in Rom, Madrid, Istanbul, Wien oder London nach. Alles Ex-Weltmächte.

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 3 **Marktkommentar**
- 4 **Aktie der Woche: K+S**
- 5 **Deutsche Aktien im Fokus**
Michelin, Evotec, Cancom
- 6 **Rohstoffwerte im Überblick**
Zodiac Exploration, Deutsche Rohstoff,
C.A.T. Oil, Glencore Xstrata
- 7 **Rohstoffpreise & Links**
- 8 **Empfehlungsliste Deutschland**
- 9 **Empfehlungsliste Rohstofftitel**

Ausgewählte Charts



DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

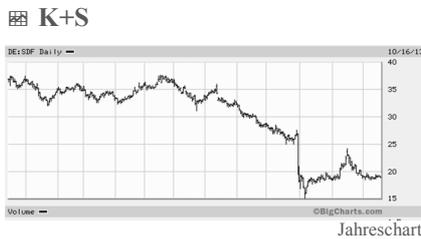
Aktie der Woche

K+S: Signale aus Osteuropa?

Der DAX befindet sich derzeit auf seinem nominalen Rekordhoch. Bei den Aktionären von K+S (19,10 Euro; DE000KSAG888) ist dagegen Trauer angesagt. Seit Jahresanfang hat das Papier des Kali- und Salzkonzerns fast die Hälfte seines Wertes eingebüßt. Damit sind die Nordhessen das Schlusslicht im deutschen Leitindex. Ein Teil dieser Entwicklung lässt sich fundamental begründen. Im Salzgeschäft lief es im ersten Quartal mäßig. Ohnehin ist dieses Segment stark wetterabhängig und die Entwicklung daher schwer prognostizierbar. Im Geschäft mit Kali sind die Regeln dagegen recht eindeutig. Wenn die Preise für Weizen & Co. steigen, dann besteht für Landwirte weltweit ein Interesse daran, die Erträge hochzufahren. Und dann wird mehr gedüngt und die Nachfrage zieht an.

Das Ende des Kartells?

Dieser Mechanismus funktionierte in den vergangenen Jahr aber nur bedingt. Dank des Kartells zwischen Russlands **Uralkali**, dem Weltmarktführer, und Weißrusslands **Belaruskali**, wurde die Nachfrage-Angebots-Situation zum Besseren für die Hersteller beeinflusst. Dieses Bündnis, **BPC**, stand schließlich für 43% der weltweiten Exporte. Man hielt die Preise hoch und alle profitierten davon.



Doch diese Kooperation steht in Frage. Ende Juli hatte Uralkali das langjährige Exportbündnis mit den Weißrussen aufgekündigt und damit Schockwellen am Markt ausgelöst. Alle Aktien aus diesem Sektor stürzten ab, K+S verlor allein in den ersten Tagen etwa ein Viertel seines Börsenwerts. Es wurde nun ein harter Preiskampf befürchtet. Bis heute wird darüber gerätselt, warum Uralkali diesen Streit vom Zaun gebrochen hat. Denn das Unternehmen selbst, und damit Russland, verlieren wichtige Exporteinnahmen bei fallenden Preisen.

Das Kostenproblem

Für K+S ist das Ende der Allianz besonders bitter. Denn die Nordhessen gehören zu den teuersten Anbietern. Ab einer bestimmten Preisschwelle verdient das Unternehmen kein Geld mehr. Zumal man in diesem Jahr auch noch Probleme bei seinem neuesten Projekt in Kanada eingestehen musste. Das sollte eigentlich nach dem Produktionsstart in zwei Jahren die Kosten im Konzern senken, doch derzeit laufen die Ausgaben wohl aus dem Ruder. Inso-



Quelle: K+S

fern bleibt eigentlich nicht viel, was derzeit für ein Investment in die Aktie von K+S spricht. Doch: Es tut sich was.

Friedenssignale im Osten

Zum einen gibt es in Osteuropa ein erstes Friedenssignal zwischen den Russen und Weißrussen. Eine Einigung könnte schnell wieder zur Erholung bei den Kali-Preisen führen und auch K+S Auftrieb geben. Zum zweiten ist die Aktie selbst unseres Erachtens übermäßig verprügelt worden. Vor allem Short-Seller sorgten dafür, dass der Absturz so heftig ausfiel. Es wurde nach unten übertrieben. Sollten noch mehr positive Nachrichten vom Kartell kommen, dann sind diese Spekulanten gezwungen, ihre Leerverkaufsposition zügig zu schließen. Das würde der Aktie einen kräftigen Schwung geben, so wie es Mitte September schon einmal war. Und nicht zuletzt: Wenn der ganze Markt scheinbar auf fallende Kurse wettet, ist es Zeit, ins andere Lager zu wechseln. **Nur spekulative Anleger kaufen daher auf aktuellem Niveau. Sichern Sie sich aber mit einem engen Stopp bei 16,50 Euro ab.** (td) ◀

Zahl der Woche

842 Mio.

Den 16. Oktober hat die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, die FAO mit Sitz in Rom, zum Welternährungstag erklärt. Anlässlich dessen gab die Organisation bekannt, dass im Zeitraum 2011 bis 2013 weltweit rund 842 Millionen Menschen chronisch unterernährt waren. Davon lebten 827 Millionen Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern. In den Schwellenländern gilt das Hungerproblem als weitgehend gelöst.

Deutsche Aktien im Fokus

Michelin treibt deutsche „Reifenaktien“

☒ Am Dienstag reichte ein positiver Ausblick des Konkurrenten **Michelin**, um die Aktie von **Continental** (135,50 Euro; DE0005439004) in neue Höhen zu treiben. So rechnen die Franzosen nun mit einer anziehenden Nachfrage nach Reifen. Ins gleiche Horn blies auch **Jens Schattner** von **Macquarie**. Die September-Daten hätten bestätigt, dass die moderate Erholung des weltweiten Reifenmarktes intakt sei, so der Analyst. Die Conti-Aktie markierte nach diesen guten Einschätzungen ein Zehnjahreshoch. Aktuell liegen Sie bei dem DAX-Wert seit unserer Erstempfehlung in **Ausgabe 22** (27.03.2013) bereits mit 46% im Plus. Wir raten, weiterhin investiert zu bleiben. **Neuer Stopp: 118 Euro**. In diesem positiven Branchenumfeld konnte auch die Aktie von **Lanxess** kräftig zulegen. Die Rheinländer produzieren Kautschuk für die Reifenproduktion. Diesen Titel hatten wir Ihnen erst in der vergangenen Woche (**Ausgabe 47**) als „Aktie der Woche“ vorgestellt. **Sie liegen bereits mit 6% vorn; wir raten zum Kauf bis 49 Euro. Als Stoppmarke bieten sich hier 40 Euro an.** (td) ◀

Evotec erreicht Meilenstein

☒ Das Biotech-Unternehmen **Evotec** meldete am Dienstag erneut eine Meilensteinzahlung im Rahmen der Forschungsallianz mit **Boehringer Ingelheim**. Der Pharmakonzern wird 4 Mio. Euro an die Hamburger zahlen, da eine Onkologie-Substanz in die präklinische Entwicklungsphase überführt werden konnte, wie es in der Mitteilung des Unternehmens heißt. Die Biotech-Aktie (3,50 Euro;

DE0005664809) setzte in der Folge ihren Aufwärtstrend fort. Sie liegen seit unserer Erstempfehlung in **Ausgabe 36** (10.07.2013) inzwischen mit 37% im Plus. Die Analysten von **Close Brothers Seydler Research** haben ihr „Kaufen“-Votum für die Aktie erneuert und sehen ein Kursziel von 4 Euro. **Wir raten Ihnen, Ihren Stopp nun auf den Einstandskurs von 2,55 Euro nachzuziehen. Noch nicht investierte Leser sollten aber abwarten.** (td) ◀

Cancom bietet für Pironet

☒ Der IT-Dienstleister **Cancom** (24,50 Euro; DE0005419105) bleibt in Kauflaune. Nach dem Erwerb der Berliner **on line Datensysteme** (siehe **Ausgabe 47**) haben die Süddeutschen nun ein Angebot für die börsennotierte **Pironet NDH** in Höhe von 4,50 Euro je Anteilschein abgegeben. Damit wird das Unternehmen mit rund 66 Mio. Euro bewertet. Pironet ist bankschuldenfrei und hatte in den letzten Jahren strukturelle Änderungen hin zum Cloud Computing und zu Content Management-Diensten vollzogen. Damit gelang die Rückkehr in die Gewinnzone. Die Transaktion ist zwar noch nicht durch, dennoch dürfte Cancom damit seine Position im Bereich des Cloud Computing verbessern. Finanziert werden soll die Übernahme mittels einer Barkapitalerhöhung. Details dazu will das Unternehmen zu einem späteren Zeitpunkt nennen. Der Aktie hat das nur kurz geschadet. Offenbar sieht man am Markt vor allem die Vorteile einer Übernahme. Bei Cancom liegen Sie derzeit mit 127% im Plus. **Wir raten weiterhin zum Halten, neuer Stopp: 17,50 Euro.** (td) ◀

Deutsche Asset
& Wealth Management



db-X markets Aktienanleihen

Chance auf attraktive Renditen
Aktienanleihen mit hohem Zins auf DAX®-Werte

Aktie	WKN	Basispreis	Zins p.a.	Bewertungstag	Kurs
BASF	DX740R	68,00 EUR	8,50%	18.09.2014	100,10%
Daimler	DX917C	55,00 EUR	7,50%	18.09.2014	98,80%
E.ON	DX9ESY	13,00 EUR	7,00%	18.09.2014	99,30%

Briefkurse vom 14.10.2013

www.db-aktienanleihe.de

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Hotline: +49 (69) 910 388 07

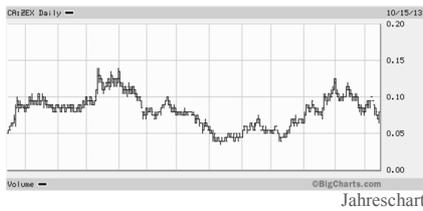


Rohstoffwerte im Überblick

Zodiac Exploration kauft in Kanada zu

In der letzten Ausgabe (*Ausgabe 47*) haben wir Sie über eine Aussetzung vom Handel auf Wunsch von **Zodiac Exploration** (0,08 CAD; CA98978E1016) in Erwartung einer Pressemitteilung informiert. Mittwochnachmittag veröffentlichte das Unternehmen dann die Information, dass man die Gesellschaft **Muskwa Resources** übernimmt. Mit der Übernahme erhält Zodiac Zugriff auf rund 24.000 Hektar Fläche in der Duvernay in Alberta und in Montana. Marktinformationen zu Folge soll man sich so die Möglichkeit auf bis zu 3,5 Mrd. Barrel Leichtöl gesichert haben. Der Deal ist auch auf Grund der gleichzeitigen Übernahme von Firmen in den Vereinigten Staaten durch Muskwa kompliziert und nicht auf den ersten Blick verständlich, zumal das Unternehmen bereits sehr gute Assets in Kalifornien besitzt. Wir empfehlen daher interessierten Investoren, sich in den heutigen (Mittwoch) Conference Call zur Erklärung des Deals direkt einzuwählen und die Informationen aus erster Hand zu erhalten. Die Telefonnummer finden sie in der aktuellen Pressemitteilung des Unternehmens. Der Markt hat übrigens negativ auf die Übernahme reagiert. Hauptgrund dürfte sein, dass Investoren eine Übernahmeofferte eines Majors für Zodiac erwarteten. **Wir stufen den Wert zunächst auf „Halten“ ab und warten auf weitere Informationen aus Unternehmenskreisen in Bezug auf die Akquisition.** (kh) ◀

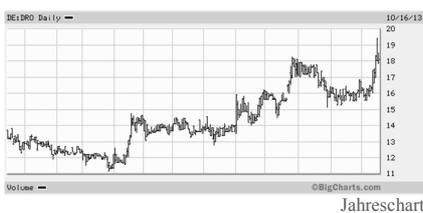
Zodiac Exploration



Deutsche Rohstoff schließt fünf Bohrungen ab

Selten hört man, dass ein Bohrprogramm schneller und kostengünstiger als geplant und zudem auch noch erfolgreich abgeschlossen wird. Genau das hat jetzt die amerikanische Tochter der Heidelberger **Deutsche Rohstoff** (18,14 Euro; DE000A0XYG76) geschafft. Anfang der Woche meldete **Tekton Energy** den Abschluss von fünf Horizontalbohrungen auf dem Wattenbergfeld. Das Bohrgerät wird aktuell demonstrieren und zum nächsten Bohrplatz auf dem Projektgebiet gebracht, wo in Kürze weitere drei Bohrungen stattfinden sollen. Kalkuliert waren ursprünglich 14

Deutsche Rohstoff

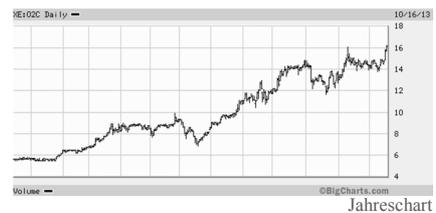


Tage je Bohrung, was dem Industriestandard entspricht; benötigt wurden auf Grund des Einsatzes von Schienen zum schnelleren Auf- und Abbau der Bohrgeräte nur 10,5 Tage. Die neuen Bohrlöcher werden im Laufe des Oktobers fertiggestellt und sollen Anfang November an das Netz angeschlossen werden. Die Aktie machte in Folge der Meldung einen Sprung über die Marke von 18 Euro. Sie liegen seit unserer Erstempfehlung mit rund 32% vorne. **Wir halten die Aktie weiterhin für attraktiv. Nutzen Sie Kursrücksetzer zum Einstieg. Den Stopp ziehen wir auf unseren Einstandskurs von 13,75 Euro nach.** (kh) ◀

C.A.T. Oil durchbricht die Lethargie

Der österreichische Dienstleister **C.A.T. oil** (16,11 Euro; AT0000A00Y7) hat sich im gestrigen Handelsverlauf von seiner Lethargie der letzten Wochen verabschiedet und einen kräftigen Satz nach oben gemacht. Charttechnisch hat sich der SDAX-Wert bereits seit Ende letzter Woche gegen die eingelehrte Langeweile gewehrt und seine Aufwärtsbewegung gestartet. Charttechniker sehen den nächsten Widerstand bei der Marke von 18,75 Euro.

C.A.T. Oil



Getrieben wird der Kurs sicherlich auch von den aus Russland kommenden Frackingfantasien. Seit Erstempfehlung in *Ausgabe 43* sind Buchgewinne von 12% aufgelaufen. **Wir bleiben weiter dabei. Neueinsteiger sollten Rücksetzer und Tage mit Gewinnmitnahmen zum Einstieg nutzen. Den Stopp ziehen wir auf 12,50 Euro nach.** (kh) ◀

Glencore Xstrata und Vale in Gesprächen

Der Kostendruck in der Nickelindustrie hat dazu geführt, dass die beiden Großkonzerne **Glencore Xstrata** und **Vale** Gespräche über die Zusammenlegung der Aktivitäten im kanadischen Sudbury-Becken wieder aufgenommen haben. Branchenkenner sind überzeugt, dass ein Deal zu massiven Kostenersparnissen und Synergieeffekten führen wird. Erste Gespräche im Jahr 2006 führten zu keinem Ergebnis. Bereits damals wurden die Einsparungen aber auf rund 550 Mio. US-Dollar geschätzt. Die Nickelpreise befinden sich auf dem niedrigsten Stand seit vier Jahren. Branchenprimus **Norilsk Nickel** schätzt, dass rund 1/3 aller Produzenten zur Zeit nicht gewinnbringend produzieren. Die Kosten je produzierter Tonne sollen teils über 18.000 US-Dollar liegen. Der aktuelle Preis: 13.948 US-Dollar. (kh) ◀



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1277,50	1672,60	-24%
Silber (US\$ / Feinunze)	21,21	30,19	-30%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	109,50	111,30	-2%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1862,00	2094,00	-11%
Blei (US\$ / Tonne)	2134,01	2341,00	-9%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7203,01	7961,00	-10%
Nickel (US\$ / Tonne)	13963,00	17168,00	-19%
Platin (US\$ / Feinunze)	1383,91	1538,20	-10%
Palladium (US\$ / Feinunze)	705,80	703,20	0%
Zink (US\$ / Tonne)	1922,00	2095,00	-8%
Zinn (US\$ / Tonne)	22908,01	23411,00	-2%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	445,01	701,00	-37%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	83,96	75,40	11%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	338,01	375,00	-10%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	117,06	144,00	-19%
Kakao (GBP / Tonne)	1780,00	1433,00	24%
Raps (EUR / Tonne)	375,00	455,00	-18%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	122,81	119,60	3%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	687,76	780,00	-12%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	18,71	19,60	-5%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	18,31	17,90	2%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	165,66	151,45	9%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1272,76	1409,00	-10%

Stand: 16.10.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ "Russisches Roulette im Zentrum des Dollar-Orbits", schreibt der freie Journalist Markus Gärtner aus Vancouver und blickt kritisch auf das, was in Washinton in Sachen Haushaltsstreit passiert Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-48-link01>
- ☒ Der Blogger egghat gratuliert Robert Shiller zum Wirtschafts-Nobelpreis, der ja eigentlich kein Nobelpreis ist. Wir gratulieren mit und empfehlen diese Lektüre:
▶ <http://tinyurl.com/im-48-link02>
- ☒ Risiken, Risiken, Risiken - die Bankbilanzen sind noch lange nicht sauber. Das findet das Manager-Magazin und nimmt die Risiken durch Geschlossene Fonds ins Visier:
▶ <http://tinyurl.com/im-48-link03>
- ☒ Aus der väterlichen Bonbonküche formte er den globalen Süßwarenkonzern Haribo: Hans Riegel war ein Jahrhundertunternehmer, der die Tugenden der sozialen Marktwirtschaft wie kein Zweiter verkörperte. Und dabei nie sein kindliches Gemüt verlor. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-48-link04>

Organisation & Veranstalter:
GOLDSEITEN.DE
PRECIOSMETALS

INTERNATIONALE
EDELMETALL- & ROHSTOFFMESSE 2013

8. & 9. NOVEMBER 2013
EVENT ARENA / OLYMPIAPARK MÜNCHEN

DIE NUMMER 1 IN EUROPA!

Platinsponsor:

Degussa

Gold und Silber seit 1843.

Goldsponsor:

Deutsche Asset
& Wealth Management**pro aurum**
10 Jahre Vertrauen in Edelmetalle.

WWW.EDELMETALLMESSE.COM



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Aktuelle Informationen zu den Aktien von **Cancom, Continental, Evotec und Lanxess** finden Sie auf Seite 5. In der vergangenen Woche wurde keine unserer Empfehlungen ausgesetzt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
K+S	DE000KSAG888	16.10.2013	16.10.2013	19,10 €	19,10 €	0,0%		16,50 € spekulativ kaufen
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	16.10.2013	92,60 €	135,50 €	46,3%		118,00 € Halten
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	16.10.2013	46,46 €	49,50 €	6,5%		40,00 € Kaufen bis €49
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	16.10.2013	2,55 €	3,50 €	37,3%		2,25 € Halten
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	16.10.2013	10,80 €	24,50 €	126,9%		17,50 € Kaufen bis €21
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	11.09.2013	9,80 €	10,53 €	7,4%		8,50 € Kaufen bis €10,30
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	7,50 €	7,50 €	0,0%		6,00 € Kaufen
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	02.10.2013	23,90 €	29,99 €	25,5%		21,00 € Halten
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	-	84,31 €	87,54 €	3,8%		68,00 € Kaufen €84,50
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	02.10.2013	60,05 €	79,02 €	31,6%		65,00 € Halten
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	02.10.2013	9,96 €	11,30 €	13,5%		10,00 € Halten
Alno	DE0007788408	18.09.2013	02.10.2013	1,10 €	1,13 €	2,7%		0,85 € Spek. Kaufen
Delticom	DE0005146807	25.09.2013	-	40,40 €	41,96 €	3,9%		31,00 € Kaufen €40,40/38,50
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	25.09.2013	7,30 €	7,43 €	1,8%		6,15 € Kaufen €7,40
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	25.09.2013	6,38 €	5,79 €	-9,2%		4,50 € Kaufen
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	226,00 €	3,1%		185,00 € Halten
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	18.09.2013	13,75 €	15,43 €	12,2%		10,75 € Nachkauf bei €13,50
Dialog Semiconductor	GB0059822006	17.07.2013	18.09.2013	10,84 €	14,94 €	37,8%		13,00 € Halten
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	18.09.2013	48,50 €	65,19 €	34,4%		53,00 € Kaufen €49,50
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	18.09.2013	3,55 €	4,00 €	12,7%		2,90 € Kaufen €3,60
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	18.09.2013	2,74 €	3,03 €	10,6%		2,25 € Kaufen €3
Stada	DE0007251803	09.01.2013	11.09.2013	25,22 €	39,66 €	57,3%		30,00 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	11.09.2013	14,25 €	16,87 €	18,4%		11,90 € Kaufen bis €16,25
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	21.08.2013	15,30 €	17,40 €	13,7%		13,50 € Kaufen bis €17,80
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	14.08.2013	5,28 €	6,72 €	27,3%		5,20 € Halten
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	14.08.2013	19,19 €	28,59 €	49,0%		20,00 € Kaufen bis €24,00
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	-	21,90 €	22,86 €	4,4%		16,50 € Kaufen €21,50
Metro	DE0007257503	22.05.2013	26.06.2013	26,40 €	31,56 €	19,5%		20,50 € Nachkauf 23,95
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	4,90 €	4,18 €	-14,7%		3,75 € Kaufen
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	11,54 €	-16,1%		10,00 € Halten
UMS	DE0005493654	10.04.2013	-	9,38 €	9,35 €	-0,3%		7,50 € Kaufen bis €9,75
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	34,68 €	17,7%		24,00 € Kaufen bis €30
bmp	DE0003304200	06.02.2013	-	0,74 €	0,66 €	-10,8%		0,60 € Kaufen



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei **Zodiac Exploration** haben wir unser Votum auf „Halten“ angepasst (Seite 6). Bei der **Deutsche Rohstoff AG** sowie **C.A.T. oil** haben wir unsere Stoppkurse nachgezogen (Seite 6).

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	-	\$ 12,88	\$ 13,69	6,3%	10,00 \$	Kaufen \$12,88/12
Newmont Mining	US6516391066	02.10.2013	-	\$ 27,21	\$ 26,10	-4,1%	20,00 \$	Spekulativ Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	02.10.2013	13,75 €	18,14 €	31,9%	13,75 €	Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	25.09.2013	5,14 €	5,28 €	2,8%	4,60 €	Kaufen
Condor Gold	GB00B8225591	15.05.2013	11.09.2013	£ 0,94	£ 1,32	40,4%	1,10 £	Kaufen
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	04.09.2013	\$ 1,20	\$ 1,22	1,7%	0,85 \$	Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	13.08.2013	2,28 €	2,30 €	0,9%	1,95 €	Halten
First Majestic	CA32076V1031	17.07.2013	13.08.2013	\$ 12,75	\$ 11,25	-11,8%	10,00 \$	Kaufen
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	13.08.2013	\$ 9,52	\$ 10,20	7,1%	11,00 \$	Kaufen
C.A.T. oil	AT0000A00Y78	11.09.2013	-	14,40 €	16,11 €	11,9%	12,50 €	Kaufen €14,40
Zodiac Exploration	CA98978E1016	21.08.2013	16.10.2013	\$ 0,09	\$ 0,08	-5,9%	0,04 \$	Halten
Mirasol Resources	CA6046801081	22.05.2013	-	\$ 1,30	\$ 1,03	-20,8%	0,95 \$	Kaufen
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,38	\$ 95,23	7,8%	65,00 \$	Kaufen
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	\$ 0,05	\$ 0,06	20,0%	0,05 \$	Halten

Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können

wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzier. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**